

Inhalt

Vorwort und Dank	8
I. Einleitung	9
II. Werkbeschreibung.....	13
II.1 Der formale Aufbau	13
II.2 Zur begrifflichen Einordnung	16
II.3 Das inhaltliche Konzept.....	18
III. Der Weg zum gedruckten Tafelwerk – Voraussetzungen und Bedingungen.....	21
III.1 Die Motivation des Künstlers – Werk ohne Auftrag	21
III.1.1 Erklärungsansätze aus der Biographie des Künstlers	21
III.1.2 Geistesgeschichtliche Bedingungen	38
III.1.2.1 Das Geschichtsbild der Aufklärung	38
III.1.2.2 Das Geschichtsbild im Klassizismus.....	42
III.1.2.3 Das nazareniische Geschichtsbild	44
III.1.2.4 Einflüsse des Historismus.....	48
III.1.3 Untersuchungsergebnisse und Folgerungen	53
III.2 Die Werkentwicklung bis zur Drucklegung.....	58
III.2.1 Die Entstehung der Zeichnungen	58
Exkurs – Hermanns Arbeitsabbruch im Berliner Alten Museum.....	63
III.2.2 Die Subskriptionstour des Künstlers	66
III.2.3 Die Finanzierung des Projektes und der Perthes-Verlag	67
III.2.4 Die Motive des Verlages.....	71
III.2.5 Die Arbeitsorganisation bis zur Drucklegung.....	73
III.2.5.1 Die Stecher	73
<i>Julius Caesar Thaeter (1804–1870)</i>	73
<i>Der Beitrag der Thaeter-Schüler.</i>	77
<i>Der Beitrag der übrigen Stecher</i>	79
III.2.5.2 Die Werbeaktivitäten des Verlages bis zur Drucklegung.....	81
III.3 Das Begleitbuch.....	83
IV. Maßnahmen zur Verbreitung des Werkes	89
IV.1 Die Rolle der Kunstvereine	89
IV.2 Verkaufsförderung durch Vortragsreisen	90
IV.3 Absatzbemühungen in England	92
IV.4 Absatzförderung in Schulen	96
IV.5 Zum Ergebnis der Werkverbreitung.....	96
IV.5.1 Die Zusammenarbeit mit dem Verlag	96
IV.5.2 Die Bilanz der Aktionen	98

V. Untersuchungen zu literarischen Vorlagen	103
V.1 Geschichtsschreibung zur deutschen Geschichte	103
V.2 Geschichtsschreibung zur Kirchengeschichte	106
V.3 Zeitgenössische Literatur zur nordischen Mythologie	106
V.4 Ergebnisse	110
V.5 Nachweise zu literarischen Vorlagen	111
V.5.1 Literarische Vorlagen zu den mythologischen Darstellungen (Tafeln I und II)	111
V.5.2 Zur Ikonographie der nordischen Mythologie (Tafeln I und II)	118
V.5.2.1 Tafel I: »Das ruhige Walten«	128
V.5.2.2 Tafel II: »Ragnarök«	135
V.5.3 Biblische Grundlagen und Ikonographie der religiösen Darstellungen (Tafel III)	141
V.5.4 Literarische Vorlagen zu den geschichtlichen Darstellungen (Tafeln I bis XIV)	152
V.5.5 Das Schlußblatt (Tafel XV)	165
V.5.5.1 Die Darstellungen zur historischen Bilanz	168
V.5.5.2 Die Darstellung und Ikonographie der Johannes-Offenbarung	192
V.5.5.3 Zusammenfassung	199
VI. Untersuchungen zu konzeptionellen Vorlagen und Vorstellungen	201
VI.1 Schrift und Bild	201
VI.2 Zur Struktur der Tafeln	207
VI.3 Die pädagogische Ausrichtung des Werkes und ihre problematische Umsetzung	211
VI.3.1 Die pädagogischen Ansprüche des Künstlers – Die Kunst als Instrument zur Erziehung und Bildung	212
VI.3.2 Die Rolle Friedrich Wilhelms IV.	214
VI.3.3 Die pädagogischen Institutionen	215
VI.3.4 Die praktische Umsetzung	219
VI.3.5 Die Kunstkritik zur pädagogischen Ausrichtung des Werkes	221
VII. Untersuchungen zu künstlerischen Vorlagen	223
VIII. Zur individuellen Festlegung der Zeitabschnitte	241
VIII.1 Die Chronologie	241
VIII.1.1 Zeitliche Lücken	242
VIII.1.2 Zeitliche Überschneidungen	242
VIII.2 Motive und Kriterien für die Bestimmung der Zeitabschnitte und Themen	243
IX. Zur Authentizität des »Beiwerks«	305
IX.1 Architektur	306
IX.2 Kostüme	316
IX.3 Porträts	325
X. Das pietistische Element des Tafelwerkes	333
X.1 Die Affinität des Künstlers zum Pietismus	333
X.2 Die künstlerischen Indikationen der Frömmigkeitsbewegung im Tafelwerk	337
XI. Zur Rezeption des Tafelwerkes	347

XII. Schlußbemerkung	369
Tafeln	373
Anhang	
Daten zur Biographie und zum Werk des Künstlers	408
Das Englische Projekt	417
Quellen und Literatur	423
Ungedruckte Quellen	423
Ausstellungskataloge	424
Literatur und gedruckte Quellen	425
Dokumente	461
Abbildungsnachweis	552